

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Förderprogramm: Kommunalrichtlinie – Zuwendung aus dem Klima- und Transformationsfonds

Vorhaben: Erstellung eines integrierten Vorreiterkonzepts für die Stadt Weinheim

Förderkennzeichen: 67K24197

Projektlaufzeit: 01.05.2023 – 31.12.2024

Zielsetzung: Ziel des integrierten Vorreiterkonzepts ist die Erreichung der Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2040

Vorhabensbeschreibung: Unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit wurde in den Jahren 2012 und 2013 ein integriertes Klimaschutzkonzept für Weinheim erarbeitet. Dieses sieht einen Treibhausgasminderungspfad bis 2050 vor. Zahlreiche Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept wurden in den Folgejahren umgesetzt.

Das Klimaschutzkonzept 2013 sieht im Bereich der erneuerbaren Energien den Bau von drei Windenergieanlagen, die einen großen Teil zur dezentralen Versorgung Weinheims mit erneuerbaren Energien beisteuern sollten. In dem von der Stadt angestoßenen Planungsverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans zeigte sich jedoch, dass nach gegenwärtigem Stand der Bau der drei Windenergieanlagen auf Weinheimer Gemarkung planungsrechtlich nicht zulässig ist und somit ein wesentlicher Beitrag zur Versorgung mit erneuerbaren Energien nicht zur Verfügung steht.

Seit 2020 nimmt die Stadt Weinheim an European Energy Award teil. Für die Umsetzung wurde eine Vollzeitstelle im Bereich Klimaschutzmanagement geschaffen. Mit dem Beitritt zum Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg hat sich die Stadt Weinheim verpflichtet, bis 2040 klimaneutral zu werden. Die Stelle für einen Beauftragten für die klimaneutrale Verwaltung wird derzeit ausgeschrieben und soll umgehend besetzt werden. Aktuell wird eine Wärmeplanung erstellt.

Das Vorreiterkonzept soll aufzeigen, wie die Klimaschutzaktivitäten auf deutlich ambitioniertere Ziele ausgerichtet werden können und die für die Umsetzung so wichtige Öffentlichkeit stärker eingebunden werden kann.

Hierfür stellt die Stadt Weinheim 53.749,- € zur Verfügung. Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ist eine Förderung in Höhe von bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten (53.748,- €) bewilligt.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen. (www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie)